Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	29.11.1938
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.597_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546427
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Zu einer Spanienreise, die Kolbe im November 1938 antrat - mit Genehmigung der Reichskammer der Bildenden Künste. Im Auftrag der Rohstoff- und Wareneinkaufsgesellschaft (ROWAK) porträtierte er dort den Diktator Francisco Franco.

Transkription

[Bildpostkarte]
[Abbildung: Gebäudeansicht]
(97 Sevilla, Jardines del Alcazar, Pabellon de Carlos Quinto – Detalle, L. Reisin. Fotógrafo.)

Seite 2

Sevilla 29. Nov. 38

L. J., 3 Wochen Spanien
liegen hinter mir – sie waren
sehr abwechslungsreich und
Geduld fordernd. Hier im
Süden darf ich nach ge-
taner Arbeit noch ein paar
Erholungstage feiern, u. die
sind herrlich. Anf. Dez. [Anfang Dezember] geht

es i. d. [in die] Heimat! Herzlichst
Ihr alter GK